

Preis der Deutschen Leberstiftung

Ausschreibung

Richtlinien

Die Deutsche Leberstiftung lobt einen Preis für eine Veröffentlichung (Publikation oder Abstract) im Bereich der Hepatologie aus. Gestiftet wird der Preis von der Norgine GmbH, einem Partner der Deutschen Leberstiftung.

Ausgezeichnet wird einmal jährlich eine herausragende Arbeit aus dem Bereich der Hepatologie: Grundlagen, Pharmakologie, Klinik.

Der Preis wird auf dem 13. HepNet Symposium (24./25. Juni 2016) verliehen. Das Preisgeld beträgt Euro 7.500,-.

Voraussetzungen

Die auszuzeichnende Arbeit muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Die Arbeit (Vollpublikation oder Abstract) muss zwischen dem 1. März 2015 und dem 1. März 2016 publiziert (print oder online) oder zur Publikation angenommen worden sein.
- Die zu würdigende Arbeit muss in Deutschland durchgeführt worden sein. Der Erstautor sollte in Deutschland leben (Ausnahme: Studienaufenthalt im Ausland).

Bewerbung

Es ist möglich, sich mit einer Arbeit um den Preis zu bewerben, soweit sie die Voraussetzungen erfüllt. Für die Bewerbung ist das Bewerbungsformular auszufüllen. Der Bewerbung ist beizufügen:

- die Arbeit (bei Zusendung auf dem Postweg in dreifacher Ausfertigung)

Die Zusendung des Antrags mit Anlage kann per Post an die Deutsche Leberstiftung, z. Hd. Bianka Wiebner, Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover oder per E-Mail an info@deutsche-leberstiftung.de erfolgen.

Vorschlag einer Arbeit

Es besteht außerdem die Möglichkeit, eine Arbeit für die Auszeichnung vorzuschlagen, soweit sie die Voraussetzungen erfüllt. Für diesen Vorschlag ist das entsprechende Formular auszufüllen. Dem Vorschlag ist beizufügen:

- die Arbeit (bei Zusendung auf dem Postweg in dreifacher Ausfertigung)

Die Zusendung des Vorschlags mit Anlage kann per Post an die Deutsche Leberstiftung, z. Hd. Bianka Wiebner, Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover oder per E-Mail an info@deutsche-leberstiftung.de erfolgen.

Einsendeschluss

Einsendeschluss für Bewerbungen und Vorschläge ist der 15. März 2016 (es gilt das Datum des Poststempels bzw. des E-Mail-Eingangs).

Begutachtung

Die Begutachtung der Arbeiten erfolgt durch ein unabhängiges Gutachterkomitee. Dessen Mitglieder sind:

- Prof. Dr. Elke Roeb, Gießen
- Prof. Dr. Guido Gerken, Essen
- Prof. Dr. Michael Trauner, Wien